

Verfegter Bock und Jährling



Ein **Rehbock**, sein Bastgehörn hat er bereits **verfegt** (Basthaut an Bäumchen und Sträuchern abgestreift).



Im frischen Frühlingsgrün der Wiese wirkt das Wintergrau der Decke (Fell) schon etwas aus der Mode.



Auch ein **Jährlingsbock** zeigt sich auf der Äsungsfläche. Sein Bastgehörn wird er erst in der Zeit von **Ende April bis** in den **Juni hinein** verfegen.



Der klassische **Blick** des Jährlings: **jugendlich neugierig**.

Jährlingshirsch im August



Ein **Schmalspießer** (Jährlingshirsch, Hirsch im 2. Lebensjahr) im Morgengrauen, am Rande einer Dickung. Sein Kopfschmuck ist noch im **Bast** (gut durchblutete Haut, unter der sich das neue Geweih bildet). Während ältere Rothirsche meist in der zweiten Juli-Hälfte und jüngere im August **verfegen** (Abstreifen der Basthaut an Sträuchern und Stämmchen)¹ ist es für den einjährigen Hirsch erst **Ende September bis Oktober** soweit, die blanken Geweihspieße präsentieren zu können.²



- (1) Klaus Pohlmeier: Wildkunde, in: Bruno Hespeler: Vor und nach der Jägerprüfung. München 2012⁵⁹, S. 10-397, hier S. 42 f.
(2) Ebd., S. 53.